

**Erlass des Bundesministeriums für Justiz vom 29.11.2024 über die Höhe der nach
§ 6 Unterhaltsvorschussgesetz maßgebenden festen Beträge und der
Familienbeihilfe gemäß § 382a Abs. 2 EO ab
1. Jänner 2025**

1.

Gemäß § 807 Abs. 1 Z 1 ASVG idF des Bundesgesetzes, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, das Allgemeine Pensionsgesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz und das Bundesbahn-Pensionsgesetz geändert werden, **BGBI. I Nr. 145/2024**, ist die Pensionserhöhung für das bzw. im Kalenderjahr 2025 und damit die Erhöhung der Ausgleichszulagenrichtsätze mit einem Anpassungsfaktor von 1,046 vorzunehmen.

Demgemäß gelten ab 1. Jänner 2025 folgender monatlicher Höchstbetrag und folgende festen Beträge nach dem Unterhaltsvorschussgesetz idgF:

der monatliche Höchstbetrag nach

§ 6 Abs. 1 UVG **EUR 832,68**

die festen Beträge nach

§ 6 Abs. 2 Z 1 UVG (35%) **EUR 292,**

§ 6 Abs. 2 Z 2 UVG (50%) **EUR 417,**

§ 6 Abs. 2 Z 3 UVG (65%) **EUR 542.**

2.

Gemäß § 1 der Verordnung der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien und des Bundesministers für Finanzen über die **Valorisierung der Familienbeihilfe**, des Mehrkindzuschlages, des Kinderbetreuungsgeldes, des Familienzeitbonus und des

Kinderabsetzbetrages für das Kalenderjahr 2025 (Familienleistungs-Valorisierungsverordnung 2025 – **FamValVO 2025, BGBl. II Nr. 314/2024**) werden die Beträge nach dem FLAG 1967 idgF auf Grund des § 108f ASVG für das Kalenderjahr 2025 wie folgt festgestellt:

1. im § 8 Abs. 2 **Z 3 lit. a** statt EUR 132,30 mit **EUR 138,40**,
2. im § 8 Abs. 2 **Z 3 lit. b** statt EUR 141,50 mit **EUR 148**,
3. im § 8 Abs. 2 **Z 3 lit. c** statt EUR 164,20 mit **EUR 171,80**,
4. im § 8 Abs. 2 **Z 3 lit. d** statt EUR 191,60 mit **EUR 200,40**.

29. November 2024

Für die Bundesministerin:

Dr. Peter Barth

Elektronisch gefertigt